



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagerstr. 14, D-79539 Lörrach

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Mitglied des Sozialausschuss

Europapolitischer Sprecher

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Haager Str. 14
79539 Lörrach
Telefon (07621) 5839520
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de

Lörrach, den 19.03.12

Joshua Frey besucht Autobahnpolizei/Umbau soll Entlastung beim Transitverkehr bringen

Um sich vor Ort ein Bild von der täglichen Arbeit zu machen, besuchten der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey zusammen mit der Fraktionsvorsitzenden im Kreistag Heike Hauk das Revier der Autobahnpolizei in Weil am Rhein. Polizeihauptkommissar Albert Effinger erläuterte, dass hohe Mitarbeiterfluktuation und die dortige Personalsituation, eine stetige Herausforderung seien, die kreative Lösungen und Überstunden fordere. Joshua Frey lobte hierbei, dass das Revier dennoch die auf die Autobahnpolizei zugeschnittenen Fortbildungen zum Beispiel für den Güterkraftverkehr und Gefahrgut nutzen würde. Einig waren sich die Gesprächspartner, dass die Autobahnpolizei durch zwei Gemeinschaftszollanlagen in Weil am Rhein und Rheinfeldern, bald drei Autobahnkreuze und einem ca. 1200 Meter langen Tunnel in einer Sondersituation ist. Dies alles sind Faktoren, die besonders arbeitsaufwändig sind. Positiv war zu bemerken, dass in dem bis Müllheim reichenden Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei die Unfallrate in den vergangenen Jahren nicht angestiegen ist und in 2011 glücklicherweise keiner dieser Unfälle tödlich ausging. Über die Tatsache, dass unter den auf der Fahrbahn endenden Gegenstände sich alle Jahre wieder im Dezember mindestens ein Tannenbaum befindet, sorgte für Erheiterung in der Runde. „Den kann die Polizei ja gleich als Weihnachtsbaum verwenden“ scherzte Joshua Frey.

Als zentrale Fragestellung sah man jedoch vor allem die Transit-Situation und das LKW-Aufkommen. Heike Hauk betonte hierbei, dass die weitere Entwicklung des Lkw-Verkehrs in Anbetracht der neuen Alpentransversale durch den neuen Gotthard Basistunnel und der möglichen Transitsperre durch die Schweiz noch nicht abzuschätzen sei. Hauptkommissar Albert Effinger machte jedoch seine Hoffnung deutlich, dass sich durch die Installation von Hochkabinen beim Zoll eine deutliche Besserung einstelle: schließlich verkürze sich die Abwicklung von derzeit ca. zwei Stunden auf unter fünf Minuten pro LKW. „Der Umbau des Zollhofs verhindert zwar den Stau nicht, lässt aber die Zeiten, in denen Staus auftreten, kürzer werden.“ sagte Albert Effinger. Wie akut die Staulage derzeit ist, konnte er auch mit Zahlen unterlegen:

Aktuell liegen die Stau-Tage vor dem Zoll in Weil am Rhein bei 344 und in Rheinfeldern bei 289 Tagen pro Jahr. Beide Zollstellen zusammen haben somit ca. 1000km Stau im Jahr. Angesichts dieser Zahlen erhofft sich der grüne Landtagsabgeordnete, dass die Umbaumaßnahmen auch Verbesserungen für den PKW-Verkehr mit sich bringen. Da der Zollhof aber oftmals als

„Warteraum“ missbraucht wird, setzte er sich dafür ein, dass grundsätzlich mehr Stellplätze für die Ruhezeiten der Fahrer zur Verfügung gestellt werden: „Nur wenn wir an weiteren Lösungen arbeiten, können wir eine wirkliche Entlastung für Durchreisende, Anwohner und Polizei erreichen“, schlussfolgerte Frey angesichts der vielfältigen Herausforderungen vor Ort. Seinen Vorstoß in Sachen LKW-Stauraum an der alten Zollanlage Ottmarsheim bei Neuenburg sieht er als einen ernst zu nehmenden Beitrag, den man in den nächsten Wochen prüfen werde.

Mit freundlichen Grüßen,

J.Frey

J. Frey
MdL